



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

 **DIE NEUE  
HIGHTECH  
STRATEGIE**  
Innovationen für Deutschland

**Informationsveranstaltung**

# **Wettbewerb „Digitale Plattformen: Interaktive Assistenzsysteme für den Menschen“**

26.09.2017



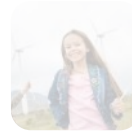
# Neue Hightech-Strategie



## Prioritäre Zukunftsausgaben für Wertschöpfung und Lebensqualität



**Digitale Wirtschaft  
und Gesellschaft**



**Nachhaltiges Wirtschaften  
und Energie**



**Innovative Arbeitswelt**



**Gesundes Leben**



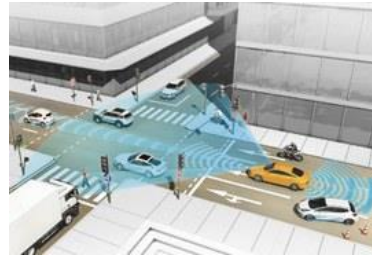
**Intelligente Mobilität**



**Zivile Sicherheit**



# Forschungsprogramm zur Mensch-Technik-Interaktion



**Intelligente Mobilität**



**Digitale Wirtschaft  
und Gesellschaft**



**Gesundes Leben**

# Forschungsprogramm zur Mensch-Technik-Interaktion

## Gesundes Leben



- Interaktive Implantate
- Intelligente Prothesen und Orthesen
- Körpernahe Medizintechnik
- Mobile und digitale Technologien zur Prävention
- Innovationen für eine bedarfsgerechte Pflege



# Forschungsprogramm zur Mensch-Technik-Interaktion

## Digitale Wirtschaft und Gesellschaft



- **Intelligent und bequem: Wohnkonzepte der Zukunft**
- **Nutzergerecht und zuverlässig: vernetzte Gegenstände**
- Technikunterstütztes Wissens- und Informationsmanagement
- Intelligente Robotik



## Gegenstand der Förderung

- Neuartige und kreative Lösungen zur Erforschung, Entwicklung und Umsetzung von **digitalen Plattformen** für „Interaktive Assistenzsysteme für den Menschen“
- Orientierung am Themenfeld „**Gesundes Leben**“ im MTI-Forschungsprogramm oder Zuordnung zum **häuslichen Alltag und Umfeld**
- Zuordnung zu mindestens einer der folgenden Kategorien:
  - **Technische Plattform**
  - **Service-Plattform**
  - **Kommunikationsplattform**



## Mögliche Forschungsthemen I

Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von:

- möglichst generischen Methoden und Technologien zur Sicherstellung einer zuverlässigen (und intelligenten) **Interoperabilität** unterschiedlicher Geräte;
- gemeinsamen und sicheren **Entwicklungs-, Test- und Simulationsumgebungen** zur Konstruktion und Vernetzung von Geräten sowie von neuen Möglichkeiten der Nutzereinbindung bei der Evaluation der simulierten bzw. getesteten Systeme
- innovativen Methoden zur **automatischen Erkennung und Vernetzung** von optimal zusammenpassenden und auf den angegebenen Nutzerbedarf ausgelegten Angeboten.





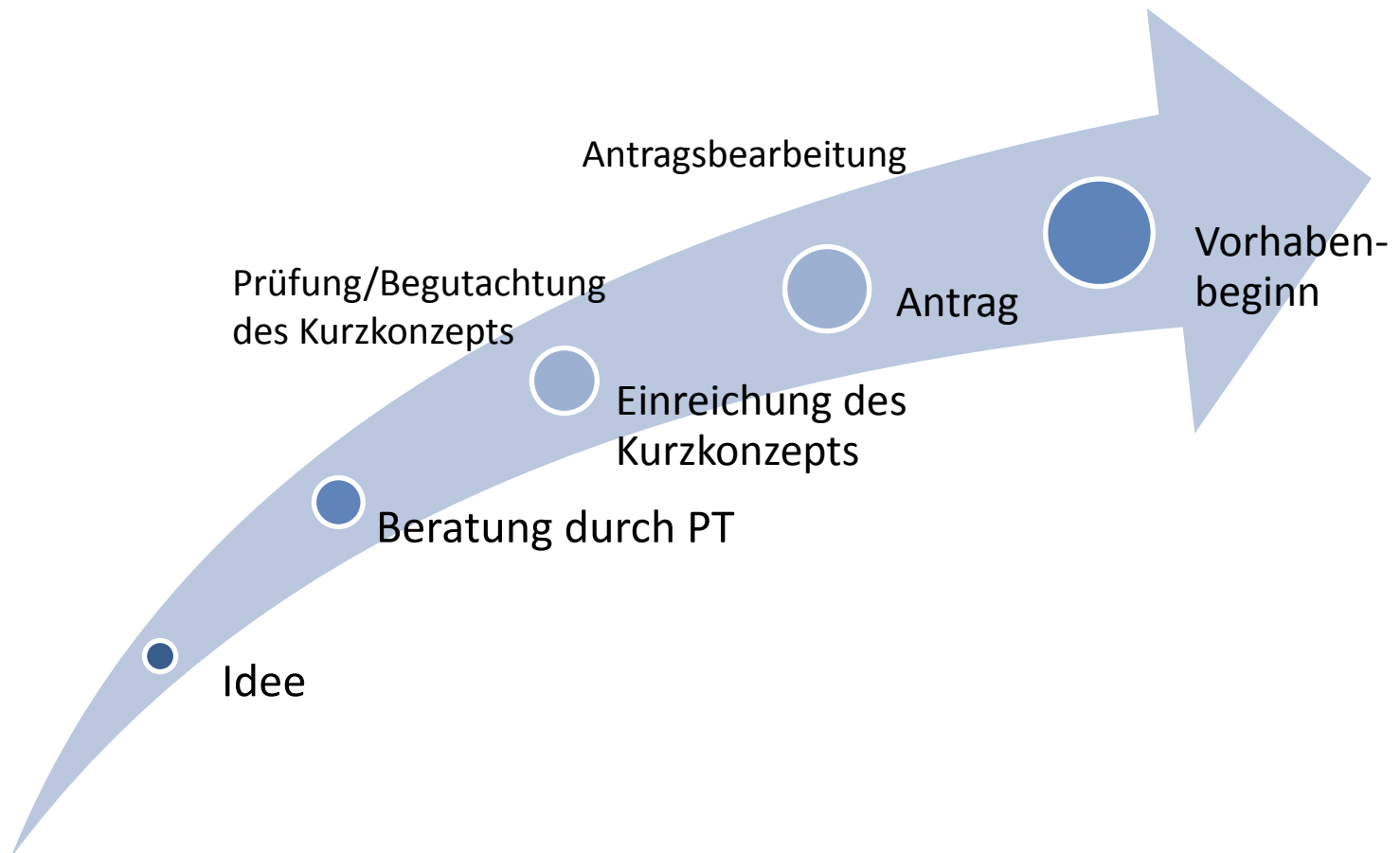
## Mögliche Forschungsthemen II

### Nicht-technische Herausforderungen:

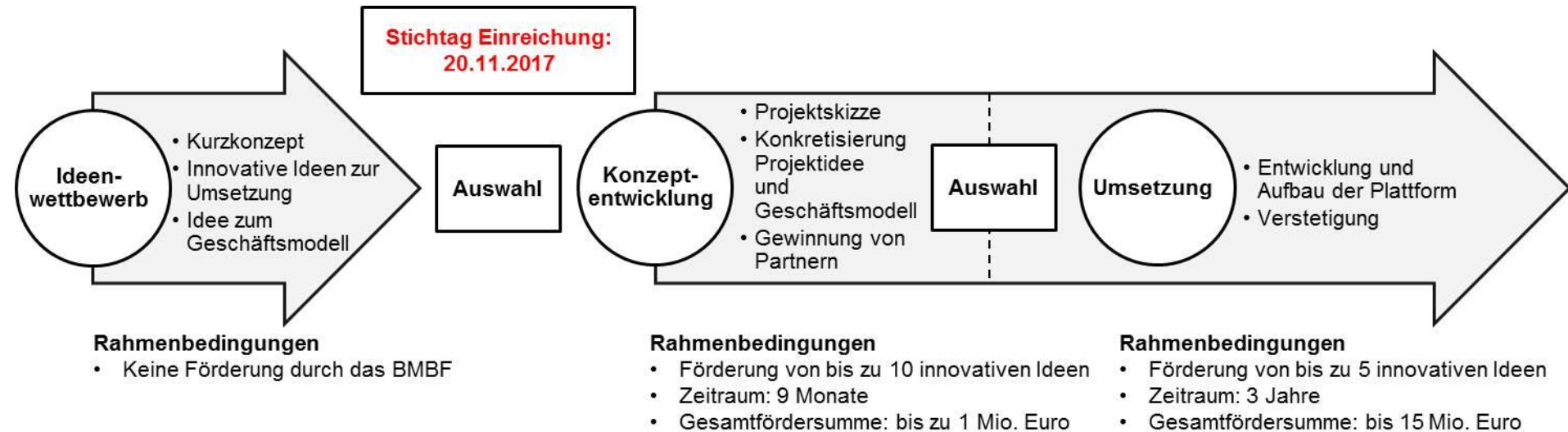
- Erschließung von Chancen der Plattformökonomie,
- Entwicklung und Umsetzung von Methoden, durch die alle bereits existierenden Angebote über eine Plattform sichtbar und nutzbar gemacht werden können,
- Berücksichtigung der relevanten ELSI-Aspekte; insbesondere hinsichtlich des Datenschutzes und der Datensicherheit,
- bestmögliche Nutzung von Synergien zwischen Unternehmen, Forschern und Nutzern sowie
- missionsgetriebene Unterstützung der Vernetzung aller Akteure.



## Vom Ideenwettbewerb zur Förderung in Phase 2



# Drei Förderphasen



# Hinweise für die Skizzeneinreichung – Phase I

- **Einreichungsfrist:** 20.11.2017
- Projektskizze: **max. 5 DIN-A4-Seiten** (mindestens 10-Punkt Schriftgröße, 1,5-zeilig)
- Einreichung erfolgt über die Plattform **Positron:s**  
<https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/digitale-plattformen/>
- Bitte nutzen Sie den Gliederungsvorschlag für die Projektskizze!
- Informationsseite für Einreicher: <http://www.technik-zum-menschen-bringen.de/foerderung/bekanntmachungen/digitale-plattformen>

## Zentrale Kriterien – Phase I

- Ausgestaltung der Plattform
- Umsetzungsidee
- Erste nachvollziehbare Ideen zum Geschäftsmodell
  
- Einordnung in den thematischen Schwerpunkt der Bekanntmachung
- Qualifikation des Einreichers
- Angemessenheit der geplanten finanziellen Aufwendungen
- Einhaltung der formalen Voraussetzungen (z. B. Förderung von **Einzel**projekten).



# Antragsberechtigte Institutionen – Phase I


- Einzelvorhaben von:
  - Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
  - Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Die Antragstellung durch Start-ups, KMU und mittelständische Unternehmen wird ausdrücklich begrüßt. (Definition von KMU: <https://www.foerderinfo.bund.de/de/kmu-definition-der-europaeischen-kommission-972.php>)
- Unternehmen müssen zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung eine Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland haben.

# Stolpersteine

- Mangelnder Bezug zur Bekanntmachung
- Geringe technologische Innovationsperspektive
- Aussageschwache Projektskizzen
- Unrealistische F&E-Ziele
- Überzogene bzw. unausgewogene Finanzierungsplanung
- **In Phase II:** Keine oder zu geringe Beteiligung von Unternehmen

## Ansprechpartner

**VDI/VDE Innovation + Technik GmbH**  
Steinplatz 1, 10623 Berlin

		
<p>Franziska Bathelt-Tok Tel.: 030 310 078-5487 E-Mail: <a href="mailto:Franziska.Bathelt@vdivde-it.de">Franziska.Bathelt@vdivde-it.de</a></p>	<p>Catherine Naujoks Tel.: 030 310 078-433 E-Mail: <a href="mailto:catherine.naujoks@vdivde-it.de">catherine.naujoks@vdivde-it.de</a></p>	<p>Sebastian Weide Tel.: 030 310 078-5510 E-Mail: <a href="mailto:sebastian.weide@vdivde-it.de">sebastian.weide@vdivde-it.de</a></p>